



Achala-Alm (1285 m)

TTT

Länge 14 km

Höhenmeter: 520

Dauer: 4:30 Std.

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start: Jachenau Schützenhaus-Parkpl.

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2017

Ob schon mal jemand die Gipfel auf dem Jachenauer Gemeindegebiet gezählt hat? Es müssen jedenfalls sehr, sehr viele sein, wenn sie es sich leisten können, einen Berg wie den hier beschriebenen einfach namenlos in der wunderschönen Landschaft herumstehen zu lassen. Ein Gipfelkreuz, immerhin, haben sie dieser Erhebung spendiert und ein Bankerl obendrein. Brotzeit und Getränke müssen wir selbst mitbringen. Die von der Turnabteilung des TSV Iffeldorf gepflegte Berghütte

fungiert nicht als Gastwirtschaft. Was soll's? Kehren wir halt nach der Tour im Schützenhaus (www.schuetzenhaus-jachenau.de) ein. Die Orientierung ist übrigens gar kein Problem: Wie bei allen Touren in der Jachenau ist die Beschilderung muster-gültig.

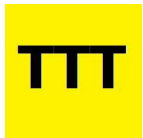
Unser Ausgangspunkt ist der kostenpflichtige Parkplatz beim Schützenhaus (Tageskarte 2 Euro) unterhalb der Kirche. Ein Schilderbaum weist uns den Weg entlang der Großen Laine, die uns mit Gurgeln,

Tosen und Rauschen einen guten Teil der Strecke begleiten wird. Zunächst folgen wir den Schildern Richtung Rabenkopf und zum Wasserfall. Nach etwa 5,5 Kilometern trennen sich die Wege: Die Wanderer (und Mountainbiker), die zum Rabenkopf oder zur Staffalalm (mit zwei Fresken von Franz Marc) wollen, streben geradeaus bergauf, während wir rechts abbiegen und dem Schild zur Achala-Alm folgen. Der Fahrweg mündet in einen Trampelpfad. Und von hier aus ist's nicht mehr weit. Nach zweieinhalb Stunden geruhsamen Aufstiegs mit diversen Foto-, Trink- oder Verschnaufpausen erreichen wir die Achala-Almhütte. Ein paar Meter weiter bergauf sind wir bei der Achala-Alpe. Ein paar Schritte noch, dann sind wir am Gipfel, lassen uns auf dem Bankerl die Brotzeit schmecken und können uns am Panorama fast nicht sattsehen. Benediktenwand, Schafreiter, Vorderskopf, Hirschhörnl, Jochberg und im Hintergrund unzählige Karwendelgipfel. Und dort, ganz weit drunten, die Jachenau, die wir gemessenen Schrittes abwärts in zwei Stunden wieder erreichen.



Ein sonniges Platzerl an der Achala-Almhütte als Krönung einer schönen Bergtour

Achala-Alm (1285 m)



km	Höhe	
0	785	Vom Parkplatz am Schützenhaus geht's über das Brückerl, diversen Schildern folgend, zum Beispiel jenem zum Wasserfall. Auf dem Fußweg gehen wir entlang der Großen Laine mäßig ansteigend bergauf.
1,6	848	Vom Fußweg geht's auf den Karrenweg: An dieser Einmündung biegen wir rechts ab. An der nach etwa 20 Meter folgenden Weggabelung geradeaus weiter.
2,2	859	Vom Karrenweg zweigen wir wieder rechts ab auf den Fußweg.
3,2	895	Wir erreichen eine Schotter-Fahrstraße, an der wir uns links wenden.
4,4	923	Wir passieren die Lainalm und folgen weiter der Fahrstraße.
6,0	1116	An der Weggabelung rechts, dem Schild „Benediktenwand“ folgend.
6,6	1171	Den Fahrweg verlassen wir nach links, folgend dem Trampelpfad nebst Hinweisschild zur Achala-Alm.
6,9	1231	Wir erreichen die Achala-Almhütte. Über das Treppchen geht es weiter zur Achala-Alpe (1273) und erreichen kurz darauf den namenlosen Gipfel mit seinem stattlichen Kreuz..